

Jean-Claude Scherrer ist neuerlich Schweizermeister

Am Wochenende wurde Jean-Claude Scherrer im Tennis erneut Schweizermeister Nationalliga A, Interclub 45+. Auch wenn es schon sein achter Schweizermeistertitel ist: Langweilig wird das Siegen nicht.

von Michel Wassner

Die Falkensteig Legends verteidigen in Burgdorf ihren Schweizer Meistertitel gegen den TC Seeblick souverän mit 5:0. Mit im Tennisteam Falkensteig spielt Jean-Claude Scherrer aus Wangen. Ein Schwyzer beim St. Galler Team? «Ich wurde von der Mannschaft angefragt. Sie waren Titelverteidiger und hatten letztes Jahr ganz knapp gegen den TC Seeblick gewonnen mit einem Champions-Tiebreak-Entscheid.» Im Gegensatz dazu war es in diesem Jahr eine ganz klare Sache. «Der gegnerischen Mannschaft haben drei Spieler gefehlt, die geschäftlich unterwegs waren, und es hat sich auch mit der Liga in Italien überkreuzt. Deshalb haben wir ziemlich klar gewonnen.»

Nicht überbewerten

Schade, findet Scherrer. Denn: «Der TC Seeblick konnte nicht mit der vollen Besetzung spielen. Das wussten wir im Vorfeld nicht. Schade für den Veranstalter und schade auch für die Mannschaft von Vaduz, die auch Meister werden wollte. Sie waren natürlich sehr enttäuscht, dass Seeblick nur mit



Jean-Claude Scherrer (2. von rechts) holte mit seinem Team Falkensteig den Schweizermeister-Titel.

Bild zvg

der halben Mannschaft spielte.» Entsprechend schätzt Jean-Claude Scherrer auch den Erfolg vom Wochenende ein. Überbewerten nein, unterschätzen aber auch nicht.

Überrascht war Scherrer vom Niveau. «Klar, das muss man nicht überbewerten. Aber es sind auch ehemalige Profis dabei, so wie ich. Ich kenne viele von früher. Und das war für mich ein Grund, warum ich zugesagt habe. Weil ich praktisch die ganze Mannschaft gekannt habe. Darum hat es mich um so mehr gefreut, die Anfra-

ge zu bekommen. Das Niveau war sehr hoch. Das hat mich überrascht.» Und auch im eigenen Team: «Wir haben den Spanier Roberto Menendez Ferre (ITF 45+ Nummer 1) auf der Nummer eins, der seit zehn Jahren an der Weltspitze spielt. Er ist immer noch topfit.» Und Scherrers persönlicher Bezug zu Falkensteig? «Ich kenne die Tennisschule dort sehr gut.» Ausserdem liegt sein Heimatort im Toggenburg, in Mosnang. Ich habe sehr viele Verwandte im St. Gallischen.» Daher seine Sympathie für den Nachbarkanton.

Mit seinen 45 Jahren gehöre er in der Kategorie 45+ zu den jungen Schnaufern, wie Scherrer mit einem Lachen sagt. «Das ist mein 8. Schweizermeistertitel, nebst dem Junioren-Schweizermeister bin ich auch mit Grasshopper Club Zürich und Lido Luzern mehrfacher Schweizermeister geworden.» Langweilig aber wird das Siegen für den Schwyzer niemals. Im Gegenteil: «Der Erfolg hat mir einen neuerlichen Kick gegeben, auch wieder ein bisschen fitter zu werden, dranzubleiben. Es hat echt Spass gemacht.»

«Der Erfolg hat mir einen neuerlichen Kick gegeben.»

Jean-Claude Scherrer
Schweizermeister